OSCAR PARET SCHULE

Dienstag, 5. Dezember 2023

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebe Erziehungsberechtigte,

Weihnachtszeit – stressige Zeit. Sicherlich blicken viele von Ihnen auf die nahenden Weihnachtsferien und manche planen schon die Ausflüge zur Familie, Freunden und Bekannten.

Zu Beginn daher in aller Kürze das Wichtigste zum letzten Schultag:

Da die Freiberger Schulen am Freitag, 22. Dezember einen unterrichtsfreien Tag haben, endet der Unterricht am Donnerstag, 21. Dezember an der Oscar-Paret-Schule um 10:20 Uhr. In der Folge bieten wir einen Gottesdienst von ca. 10:30 Uhr bis 11:30 Uhr an. Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme an dieser schönen Veranstaltung.

Das war's in aller Kürze – sofern Sie noch etwas Zeit haben, gestatten Sie einen kleinen Rückblick.

Das Jahr 2023 neigt sich rasch dem Ende – und was für ein Jahr es erneut für die OPS war.

Auf Wasserschaden folgten Böller und im Zuge dessen zerstörte Toiletten aber auch die ersten kulturellen Aufführungen und der erste Tag der offenen Tür im neuen Haus. Mehr als tausend Gäste durften das Schulleben der OPS in seinen verschiedensten Facetten im Februar und März genießen. Aber auch internationalen Besuch durften wir an der OPS begrüßen. Dies reichte von Gästen aus Frankreich über die USA bis hin nach Israel. Zudem war das Jahr 2024 der Beginn einer neuen Partnerschaft mit Ungarn.

Mehr noch als eine Partnerschaft ist die Vervollständigung des Leitungsteams der OPS, welche wir im Februar 2023 erfahren durften. Michael Marek, ehemaliger Abiturient der OPS, übernahm die Leitung der Abt. Gemeinschaftsschule und komplettierte das Team.

Fast schon eine Tradition war dann im März die Teilnahme unserer Robotik-Truppe an den Weltmeisterschaften in den USA, welche erneut sehr erfolgreich die OPS und Deutschland vertraten.

Im Frühling wurde es dann spannend für unsere Abschlussklassen – die ersten Abschlussprüfungen in der neuen OPS standen an. Die Anstrengungen wurden belohnt und im Juli konnten – nach den großen Einschränkungen in den Jahren der Pandemie – in allen Abteilungen würdige und schöne Abschlussfeiern ausgerichtet und erlebt werden.

Ein ganz besonderes Highlight des Jahres waren auch die Ausflüge aller OPS Lernhäuser in Rutesheim. Viele erlebnispädagogische Bausteine und Wettkämpfe sorgten für eine tolle Erfahrung und ein gutes Miteinander. Die Wertschätzung nicht nur innerhalb des Klassenverbands, sondern auch über die Abteilungen hinaus im gesamten Lernhaus war

spürbar. Dies macht uns Mut für die nächsten Aktionen und wir befinden uns schon in der Planung eines ganz besonderen Highlights für unser anstehendes 50-jähriges Jubiläum.

Der Sommer brachte aber nicht nur Feste mit sich. Nicht nur durch die Prüfungen mussten die Schülerinnen und Schüler schwitzen. Die langanhaltende Hitze- und Trockenperiode im Sommer 2023 sorgte dafür, dass das anfangs noch sehr kühle Schulhaus sich immer mehr aufwärmte und es insbesondere im Juli dann doch sehr unangenehm wurde. Bauliche Maßnahmen, welche der Nachhaltigkeit und dem Klimaschutz (u.a. Energieeinsparungen durch sensorgestützte Belüftung und Kühlung) dienen und auch im Rahmen der Einsparmaßnahmen durch die Energiekrise vom Schulträger beschlossen wurden, mussten ebenso auf den Prüfstand wie die Funktionalität der installierten Anlagen. An allen Stellschrauben wird bis zum heutigen Tag weiterhin gedreht und optimiert um bis zum nächsten Sommer das bestmögliche aus dem System herauszuholen.

Ergänzend wurde auch den Wünschen nach mehr Verschattung entsprochen. Mittlerweile sind schon erste Sonnenschirme errichtet und weitere Verschattungsmöglichkeiten im Außenbereich befinden sich in der Vorbereitung.

Zum neuen Schuljahr sollte dann auch unser Außenverkaufsstand öffnen. Leider kam es erneut zu neuen baulichen Anpassungen, welche die Inbetriebnahme hinauszögern. Erfreulicherweise konnten aber mit dem Schuljahr 2023/24 endlich die Switche der alten OPS aus- und die für die neue OPS vor Jahren bestellten neue Switche in Betrieb genommen werden. Die Digitalisierung an der neuen Schule schreitet also weiter mit großem Tempo voran und wir freuen uns sehr darauf diese in den kommenden Jahren weiterzuentwickeln. Während dies im letzten Jahr hauptsächlich am digitalen Tagebuch, den mobilen Endgeräten und den Smartboards sichtbar war, sind die nächsten Entwicklungsschritte eher „unsichtbar“. Die Veränderungen in der Verwaltung, bei Tools im Unterricht, beim Umgang mit neuer Messwerterfassung im MINT Bereich oder mit KI sind aber nicht minder groß.

Während das letzte Schuljahr eine Vielzahl an Feueralarmen mit sich brachte, wurde es diesbezüglich im neuen Schuljahr ruhiger. Der größte „Brandherd“ im neuen Jahr war sicherlich der Lehrkräftemangel bzw. die Dimension der diesjährigen Krankheitswelle. Diese zwang uns zu großen Einschnitten im Angebot und bisweilen kreativen Antworten. Pünktlich zur besinnlichen Adventszeit lässt sich aber auch hier Entspannung erkennen und wir dürfen hoffen, dass die Krankheitswelle in diesem Jahr schlicht früher und intensiver einsetzte, es aber nun wieder ruhiger wird.

Unruhig wurde es im vergangen Monat an einem Donnerstagmittag, als plötzlich das schulische Sicherheits- und Alarmierungssystem ausgelöst wurde. Eine Erfahrung auf die wir alle gerne verzichtet hätten und gehofft hatten, dass wir es niemals hören würden. Zum Glück stellte das System seine Qualitäten direkt unter Beweis und so konnte unmittelbar festgestellt werden, dass es sich um falschen Alarm handelt. Kinder und Lehrkräfte, welche sich geschützt hatten, mussten nicht Stunden auf Entwarnung warten, könnten schon innerhalb einer Viertelstunde eine Auflösung erfahren. Auch wenn wir gut und gerne darauf verzichtet hätten, ermöglicht uns diese Erfahrung an vielen Stellschrauben weitere Optimierungen an System und Krisenplan vorzunehmen und damit für die Zukunft noch besser vorbereitet zu sein.

Ein weiteres Highlight im November war der hohe Besuch des stellvertretenden Ministerpräsidenten und Innenminister Strobl, der Kultusministerin Schopper, der Leitung von LKA, der Polizei Ludwigsburg und Freiberg, von LMZ und zahlreichen anderen Gästen im Rahmen eines Aktionstags gegen Jugendpornographie an der OPS. Die Vielzahl an Gästen ist Zeichen des großen Netzwerks der OPS und ihrer nachhaltigen und breiten Präventionsarbeit auf die wir stolz sein dürfen.

Zu Beginn der Adventszeit sorgte dann auch der erste Schnee ebenso für vorweihnachtliche Stimmung, wie der Ausblick auf das Adventskonzert am 6. Dezember um 19 Uhr in der Kirche St. Maria zu dem wir herzlich einladen. Diese heimelige Stimmung fehlte uns bisher im Neubau noch ein wenig. Auch nach privaten Umzügen fühlt es sich im neuen Heim oft erstmals kühl und steril an, bis alle Räume erobert und alle Wände geschmückt sind.

Dank einer großzügigen Spende des Freundeskreises der OPS konnten zahlreiche Bilderrahmen beschafft werden, welche künftig die Gänge zieren sollen. Aber auch für die Feststimmung soll künftig gesorgt sein.

Ein prachtvoll geschmückter Weihnachtsbaum hat seinen Platz gefunden und verleiht dem Raum eine festliche Atmosphäre. Die glitzernden Lichter und die Dekoration an sich laden Schüler und Lehrer gleichermaßen dazu ein, sich für einen Moment vom Schulalltag zu lösen und die Vorfreude auf die kommenden Feiertage zu spüren.

Mit einem Hauch von Tannenduft (eines brandschutz-Baumes) und einer Spur festlichen Glanzes möchten wir alle Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer und die Eltern herzlich in die vorweihnachtliche Stimmung eintauchen lassen. Möge dieser festliche Baum nicht nur ein schmückendes Element in der

Mensa sein, sondern auch ein Symbol der Gemeinschaft und der Vorfreude auf eine festliche, entspannte und familiäre Zeit.

In den Tagen und Wochen vor Weihnachten wünschen wir allen Schülerinnen und Schülern, Lehrerinnen und Lehrern und den Eltern eine besinnliche und entspannte Zeit. Mögen die warmen Lichter des Baumes uns daran erinnern, wie wichtig Gemeinschaft, Freude und Frieden in der Welt sind.

Im Namen des gesamten Schulleitungsteams - schöne Feiertage und eine erholsame Zeit für uns alle!

René Coels
Schulleiter